

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: poststelle@vg-kallmuenz.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr, Mittwoch ganztägig geschlossen

Bitte um Beachtung:
Am Mittwoch ist die Verwaltungsgemeinschaft ganztägig geschlossen.

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe: → Annahmeschluss jeweils 10 Minuten vor Ende der Öffnungszeit!

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis einschl. September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
	nur Grüngutanlieferungen	

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Donnerstagsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

44. Jahrgang

Juli 2023

Nr. 7

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Hört Ihr Kind richtig? Spricht Ihr Kind altergemäß?

Pädagogisch-audiologischer Sprechtag am Gesundheitsamt Regensburg

Wir nehmen uns Zeit und bieten für Kinder ab dem 3. Lebensjahr mit Auffälligkeiten in der Hör- und Sprachentwicklung kindgerechte und kostenlose Sprachtests und Hörüberprüfungen an.

Am Ende des 5. Lebensjahres kann außerdem ein Screening-Test zur Beurteilung einer möglichen Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung durchgeführt werden. Nach Abschluss der Überprüfung erhalten die Eltern in einem Informationsgespräch Hinweise und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Bei Interesse können Sie sich hier am Gesundheitsamt über unsere Termine informieren und sich anmelden.
Tel.: 0941 / 4009 - 724.

Dies ist ein Angebot der Pädagogisch-audiologischen Beratungsstelle des Instituts für Hören und Sprache in Straubing (www.ifh-straubing.de) in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern Niederbayern und Oberpfalz.

Termine immer am Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Nächste Termine am: 13.07.2023 und 14.09.2023.

Staatliches Landratsamt, Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg

Aus der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz vom 23.05.2023

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.12.2022

Einführung der e-Akte für die Verwaltung

Die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz beschließt das Angebot zur Einführung, Installation und Wartung einer elektronischen Akte der Firma AKDB anzunehmen und die Verwaltung mit der Durchführung zu beauftragen. Den evtl. anfallenden Preissteigerungen wird zugestimmt.

Umbaumaßnahme im Standesamtbüro; Vergabe der Schreinerarbeiten

Gemeinschaftsvorsitzender Brey erläutert die beiliegende Umbaumaßnahme. Hierzu wurde im Vorfeld mit der Schreinerei Böhm, Ammelacker, Kontakt aufgenommen und zwei Varianten ausgearbeitet.

→ Variante 1 Ausführung im Ganzglas

→ Var. 2 Ausführung in Trockenbauweise mit einem Türblatt in Kirschbaum

Beschluss:

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt, dass der Auftrag (Variante 2) an die Firma Schreinerei Böhm, Ammelacker vergeben wird.

Verwaltungsgemeinschaftsgebäude; Einbau einer Notstromanlage

In der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung wurden Prüfaufträge an das IB Gschwendner und Treter erteilt. Diese waren kurz zusammengefasst die Größenordnung, insbesondere Prüfung des Betriebes des 1. Obergeschosses (kleiner und großer Sitzungssaal und Bürgersaal), nur Betrieb des Bürgersaales, Sicherstellung der erforderlichen Leistung durch transportables Gerät.

Die Ergebnisse werden in der Sitzung durch Herrn Treter vom IB Gschwendner und Treter, vorgestellt.

Der Vorstellung lag ein Schreiben des IB Gschwendner und Treter vom 16.05.2023 zu Grunde. Darin wurden drei Varianten ausgearbeitet.

Variante 1

- Heizung des Gebäudes mit einer der beiden Wärmepumpenanlagen (incl. Anlaufbetrieb), 30,2 kVA
- Zwei Büros/Verwaltung in Betrieb mit PC, Kommunikation, Beleuchtung, 5,2 kVA
- Beleuchtung im Gebäude Allgemeinbereich, gemeinsame Anlagen, 1,5 kVA
- Beleuchtung im kleinen Gemeindesaal (Sitzungssaal), 0,5 kVA

Bei Variante 1 wäre eine Notstromanlage mit einer Leistung von c. 37,4 kVA nötig.

Variante 2

- Heizung des Gebäudes mit einer der beiden Wärmepumpenanlagen (incl. Anlaufbetrieb), 30,2 kVA
- 40% der Büros/Verwaltung in Betrieb mit PC, Kommunikation, Beleuchtung, 8,0 kVA
- Beleuchtung im Gebäude Allgemeinbereich, gemeinsame Anlagen, 2,5 kVA

- Beleuchtung im kleinen Gemeindesaal (Sitzungssaal), 0,5 kVA
- Beleuchtung im großen Gemeindesaal (Bürgersaal), 5,2 kVA

Bei Variante 2 wäre eine Notstromanlage mit einer Leistung von ca. 46,4 kVA nötig.

Variante 3

- Heizung des Gebäudes mit einer der beiden Wärmepumpenanlagen (incl. Anlaufbetrieb), 30,2 kVA
- 40% der Büros/Verwaltung in Betrieb mit PC, Kommunikation, Beleuchtung, 8,0 kVA
- Beleuchtung im Gebäude Allgemeinbereich, gemeinsame Anlagen, 2,5 kVA
- Beleuchtung im kleinen Gemeindesaal (Sitzungssaal), 0,5 kVA
- Beleuchtung im großen Gemeindesaal (Bürgersaal), 5,2 kVA
- Not-Küchenversorgung im großen Gemeindesaal, 15,0 kVA

Bei Variante 3 wäre eine Notstromanlage mit einer Leistung von ca. 61,4 kVA nötig.

Der bauseitige Aufwand zum Anschluss der Notstromanlagen liegt lt. Kostenberechnung zwischen 23.744 € und 27.641 €.

Bei einer Anlagengröße von 40kVA beträgt der Preis 21.649,00 €

Bei einer Anlagengröße von 50kVA beträgt der Preis 24.744,53 €

Bei einer Anlagengröße von 60kVA beträgt der Preis 28.164,52 €

In der weiteren Diskussion wurde festgestellt, dass im Dachgeschoss des Gebäudes Pufferspeicher vorhanden sind. Es würde sich die Möglichkeit eröffnen, dass diese mit einem Heizstab erwärmt werden. Damit könnte voraussichtlich die Anlagengröße minimiert werden.

Es wird ein Antrag zur GeschO gestellt, dass der Tagesordnungspunkt vertagt und die Möglichkeit der Nutzung eines Heizstabes (Pufferspeicher) geprüft werden soll.

Im weiteren Verlauf einigt man sich darauf, Variante 3 näher zu untersuchen. Zusätzlich zur Prüfung der Verwendung eines Heizstabes (Pufferspeicher) sollte vom IB Gschwendner und Treter die Nutzung einer zapfwellenangetriebenen Anlage geprüft werden. Zudem soll die Unterverteilung der EDV näher erläutert werden.

Mehrheitlich beschlossen

Verschiedenes

Gemeinschaftsvorsitzender Brey gibt bekannt, dass die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz vorliegt. Die Haushaltssatzung wird nunmehr öffentlich bekanntgemacht.

Zudem werden die personellen Veränderungen in der Verwaltung mit den dazugehörigen Aufgabenverteilungen erläutert.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Übungsbekanntgabe der amerikanischen Streitkräfte

Vom 28.08.2023 bis 26.09.2023 findet eine Übung der amerikanischen Streitkräfte statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit einer erhöhten Anzahl von Fahrzeugen im Kolonnenverkehr, Hubschrauber-einsätzen, sowie mit Gefechtslärm auch in der Nacht zu rechnen ist. Eventuelle für Sie entstehende Unannehmlichkeiten bitten wir zu entschuldigen.

Beratzhausener Volksfest kann mit einer besonderen Aktion für Eltern aufwarten!

KoKi – Netzwerk frühe Kindheit kommt mit dem Frühe-Hilfen-Bus

Der Landkreis ist eine von bayernweit fünf Stationen, die vom Frühe-Hilfen-Bus angesteuert werden. Initiiert haben diese Aktion die Mitarbeiterinnen der KoKi-Fachstelle im Landratsamt. Sie haben sich für das Projekt beworben um Familien auf dem Land noch besser zu erreichen.

Am 09. und 10. Juli ist es so weit: Der Frühe-Hilfen-Bus kommt – und Ziel ist das Volksfest in Beratzhausen. Im Rahmen dieser Aktion können Kinder beim Info-Pavillon spielen und Erwachsene mit Fachkräften oder anderen Eltern ins Gespräch kommen und sich Rat holen. Die KoKi-Mitarbeiterinnen informieren an beiden Tagen interessierte Schwangere und Eltern über Themen rund ums Baby und über Unterstützungsangebote.

So sieht das Programm für die beiden Tage aus:

Sonntag:

- Ab 12 Uhr: Thema gesunde Ernährung f,r Kinder
- Ab 14 Uhr: Thema Stillen
- Ab 16 Uhr: Methoden zur Stärkung von Eltern
- 13 bis 17 Uhr: Kinderprogramm mit Tattoos, malen, Mal- und Spielecke, Buttonmaschine, Clown

Montag:

- Ab 14 Uhr: gesunde Snacks für die Kitabrotzeit mit Kostproben
- Ab 16 Uhr: Familien- und Kinderkrankenschwester stellt ihre Arbeit vor
- 14 bis 17 Uhr: Kinderprogramm mit Schminken, Mal- und Spielecke, Buttonmaschine

Das KoKi-Team freut sich auf zahlreiche große und kleine Gäste!

Kontakt und weitere Informationen: Landratsamt Regensburg; KoKi – Netzwerk frühe Kindheit; Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg; Tel.: 0941/4009-608, -611, -622; www.landkreis-regensburg.de/koki

Landkreis gratuliert Altlandrat Herbert Mirbeth zum 75. Geburtstag

„Zwölf Jahre – in der Zeit von 2002 bis 2014 hat Altlandrat Herbert Mirbeth den Landkreis engagiert geführt und unsere Region vorangebracht“, stellte Landrätin Tanja Schweiger im Zusammenhang mit der Einladung zu einem kleinen Empfang im Landratsamt anlässlich von Mirbeths 75. Geburtstag fest. Vor einstigen „Mitstreitern“ und Wegbegleitern im Verlauf dieser zwölf Jahre ging Mirbeth auf den historischen Zusammenfall seiner Geburt und des Entstehens der Bundesrepublik Deutschland ein, als wenige Tage zuvor am 3. Juni 1948 in London die

Westmächte den Neubeginn Deutschlands im Westen beschlossen und die D-Mark auf den Weg brachten. Viel Beifall erhielt Mirbeth, als er in diesem Zusammenhang mahnte, dass dieser so großartig aufgebaute Staat nicht durch eine lahme Wohlstandsgesellschaft gefährdet werden dürfe.

An dem Empfang im Landratsamt nahmen mit Otto Gascher, Erich Dollinger, Bruno Schleinkofer und Josef Weitzer die damaligen stellvertretenden Landräte teil, desweiteren aus der Riege der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Kreisrätinnen und Kreisräte unter anderem Elisabeth Kerscher, Patrick Grossmann, Christian Kiendl, Irmgard Sauerer, Albert Rummel, Heinz Kiechle, Hans Pollinger, Joseph Karl und Anton Rothfischer. Mit Willi Hogger und Maria Scharfenberg nahmen auch die derzeit amtierenden Stellvertretenden Landräte an dem Treffen teil. Stellvertretend für die vielen Verbände und Organisationen, mit denen der Altlandrat in seiner 12-jährigen Amtszeit vertrauensvoll zusammengearbeitet hatte, waren Johann Mayer als ehemaliger Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer sowie Ehrengauschützenmeister Manfred Wimber anwesend; ebenso mit Gerhard Weber, Bürgermeister a.D. der Stadt Regensburg, und MdL a.D. Peter Welnhofer ehemalige Weggefährten aus der Stadt Regensburg.

Landrätin Tanja Schweiger würdigte in ihrer Ansprache die Verdienste des Altlandrats. In vielen Politikbereichen habe Herbert Mirbeth wichtige – und bis heute relevante – Weichenstellungen vorgenommen, etwa in der Regionalentwicklung, im Regionalmanagement, in der Wirtschaftsförderung oder auch bei der Freiwilligenagentur. Ein besonderes Anliegen sei ihm stets die interkommunale Zusammenarbeit gewesen. Die Ausgestaltung und Konzeption des Vereins für Jugendarbeit beispielsweise habe als Pilotprojekt bayernweite Beachtung gefunden und sei bis heute sehr erfolgreich. Mit dem Bau des Gymnasiums Lappersdorf und der Realschule Obertraubling sei in seiner Amtszeit die Bildungsinfrastruktur im Landkreis maßgeblich verbessert worden. Auch das Großprojekt eines weiteren Gebäudetrakts für das Landratsamt habe er auf den Weg gebracht. Mit den Energiegenossenschaften KERL und BERR seien zudem maßgebliche Richtungsentscheidungen im Bereich Energie/Klimaschutz getroffen worden. Der Landkreis Regensburg, so die Landrätin abschließend, habe sich in der Amtszeit Herbert Mirbeths erfolgreich weiterentwickelt. Dafür wolle sie ihm ihren persönlichen Dank und auch den Dank des Landkreises Regensburg aussprechen.

Zulassungs- und Führerscheinstelle an zwei Nachmittagen geschlossen

Aufgrund einer internen Fortbildungsmaßnahme müssen sowohl die Zulassungsstelle als auch die Führerscheinstelle des Landratsamtes Regensburg in nächster Zeit an jeweils einem Nachmittag geschlossen werden.

Bei der Führerscheinstelle ist es der Mittwoch, 28. Juni 2023; bei der Zulassungsstelle der 19. Juli 2023, ebenfalls ein Mittwoch.

Die Bürgerinnen und Bürger wie auch die Firmen, Händler und Zulassungsdienste werden gebeten, dies zu berücksichtigen und entsprechend einzuplanen. Für nicht aufschiebbare Auskünfte/Einzelfälle oder um Unterlagen abgeben zu können, ist während der Schließzeit eine Erreichbarkeit sichergestellt.

Kooperation von BUND Naturschutz, Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg und Biostadt Regensburg

Bio-Einkaufsführer für Stadt und Landkreis: Wo bekomme ich was?

Durch die globalen Krisen haben regionale Wirtschaftskreisläufe wieder an Bedeutung gewonnen. Gerade in den Bereichen Lebensmittelwirtschaft und Landwirtschaft hat der Begriff Regionalität einen Aufschwung erlebt. Besonders aber bio-regionale Wertschöpfungsketten haben gezeigt, wie widerstandsfähig sie gegenüber externen Einflüssen sind. Passend zur neuen Erntesaison gibt es die Neuauflage des regionalen Bio-Einkaufsführers für Verbraucherinnen und Verbraucher aus Stadt und Landkreis.

Aktuell werden rund 14 Prozent der Fläche in Stadt und Landkreis von 210 Landwirten ökologisch bewirtschaftet. Um das Ziel der bayerischen Staatsregierung, 30 Prozent Öko-Fläche bis 2030, zu erreichen, muss auch die Nachfrage mitwachsen. „Der Bio-Einkaufsführer ist für unsere Bürgerinnen und Bürger eine wertvolle Orientierungshilfe und für die bio-regionalen Direktvermarkter eine gute Werbepattform“, betont Landrätin Tanja Schweiger.

Bürgerservice in Stadt und Landkreis: kostenlose Verteilung des Bio-Einkaufsführers

„Um auch unsere Neubürgerinnen und Neubürger mit diesen wertvollen Informationen rund um den bio-regionalen Einkauf zu erreichen, werden wir den Bio-Einkaufsführer zukünftig in jede Begrüßungstasche stecken“, so Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. „Zudem ist es wirklich schön zu sehen, dass das bio-regionale Angebot auf den Wochenmärkten immer vielfältiger und beliebter wird.“

„Der Erfolg des Bio-Donaumarktes, der jeden Freitagnachmittag am Marc-Aurel-Ufer (vor dem Haus der Bayerischen Geschichte) stattfindet, zeigt, dass die Regensburger Bürgerinnen und Bürger regionale Bio-Lebensmittel zu schätzen wissen“, ergänzt Elke Oelkers, zuständig für Biostadt und Öko-Modellregion seitens der Stadt Regensburg. Auch im Landkreis Regensburg wird die Broschüre großzügig in allen Gemeinden verteilt. Auch im Landkreis Regensburg wird die Broschüre großzügig in allen Gemeinden verteilt. Zudem liegt sie im Bürgerzentrum im Neuen Rathaus sowie im Foyer des Landratsamtes aus.

Wertvolle Orientierungshilfe für den Einkauf im Hofladen und auf Wochenmärkten

Im Bio-Einkaufsführer finden die Verbraucherinnen und Verbraucher Hof- und Bioläden, Lebensmittelhandwerk, wie Bäcker oder Metzger, sowie Restaurants und weitere Anbieter und Verarbeiter von Bio-Lebensmitteln in Stadt und Landkreis Regensburg. Zudem enthält die Broschüre einige Basis-Informationen zu den einzelnen Bio-Siegeln und verweist auf weitere regionale Einkaufsführer und Initiativen. Ergänzend zu reinen Bio-Betrieben werden auch Betriebe in den Bereichen genannt, die Bio-Produkte als Teil ihres Sortiments anbieten. Die übersichtliche Einteilung nach Gemeinden gibt eine gute Orientierung.

Wo kann man im Raum Regensburg auswärts bio-regional schlemmen?

Unter „Gaststätten“ sind Speiselokale zu finden, die entweder vollständig oder nur zum Teil Bio-Lebensmittel ein-

setzen. „Dieser Bereich ist im Raum Regensburg noch ausbaufähig“, sind sich die drei Öko-Modellregion Manager/innen aus Stadt und Landkreis, Elke Oelkers, Julius Kuschel und Monika Ernst, einig. Aber es gibt schon ein paar Geheimtipps, die im Einkaufsführer aufgelistet sind.

Tipps zu Verkaufsstellen und regionalen Info-Plattformen

„Viele Direktvermarkter verkaufen ihre Produkte nicht nur im eigenen Hofladen, sondern auch in Hofläden befreundeter Betriebe. Am besten direkt beim Betrieb das aktuelle Sortiment und weitere Verkaufsstellen erfragen“, empfiehlt Julius Kuschel, Öko-Modellregion Manager des Landkreises Regensburg.

Sechs solidarische Landwirtschaften – kurz: SoLaWis im Landkreis

Auch die solidarischen Landwirtschaften haben einen Platz im Einkaufsführer. Sie stehen vor allem für saisonalen, regionalen Gemüseanbau. Das Besondere ist hier, dass jedes Mitglied monatlich einen „Ernteanteil“ für einen bestimmten Betrag bekommt. Zudem ist auch Mithilfe gerne gesehen. „Solidarische Landwirtschaften stärken die Bindung zwischen Erzeugern und Verbrauchern und sind eine sehr nachhaltige Bewirtschaftungsform“, argumentiert Monika Ernst.

Starkes Trio: Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg, Biostadt Regensburg & BUND

„Aufgrund des überaus guten Anklangs ist das schon die dritte Auflage. Durch die Kooperation mit der Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg und der Biostadt Regensburg kann mit viel neuem Schwung für die gesunde und genussvolle Ernährung mit Bio-Lebensmitteln geworben werden“, freuen sich Dr. Angela Nunn und Raimund Schoberer von der BUND-Kreisgruppe Regensburg. Entstanden aus einem ehrenamtlichen Projekt der BUND-Kreisgruppe Regensburg wird der Einkaufsführer ab 2023 nun mit Unterstützung der Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg und der Biostadt Regensburg herausgegeben. Die gemeinsamen Ziele von Biostadt und Öko-Modellregion beinhalten vor allem, ökologisch erzeugte Lebensmittel aus der Region entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu unterstützen sowie das Bewusstsein für bio-regionale Lebensmittel zu schärfen. Die BUND-Kreisgruppe mit ihren Ortsgruppen setzt sich in der Stadt und an vielen Orten im Landkreis Regensburg für Natur und Umwelt ein. Auch der ökologische Landbau spielt seit mehreren Jahrzehnten in Form von Vorträgen und Besichtigungen eine wichtige Rolle. „Somit entstehen durch die Kooperation sehr viele wertvolle Synergieeffekte“, ist sich das Team der Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg, Elke Oelkers, Monika Ernst und Julius Kuschel, einig.

#Digitaltag2023

Der Landkreis ist digital gut unterwegs

Der Landkreis Regensburg macht sich fit für die Zukunft. In Bayern belegt das Landratsamt mit über 200 Online-Diensten einen der vorderen Plätze – und es kommen laufend neue digitale Angebote hinzu. Eine Handvoll der Dienstleistungen präsentierte ein Team um Digitalisierungskoordinator Harald Hillebrand am 16. Juni im Rahmen des #Digitaltags2023 – online und bundesweit. Landrätin Tanja Schweiger, die zur Begrüßung hinzugeschaltet wurde, sagte: „Die digitale Welt greift tief in

unseren Alltag ein und macht ihn in großen Teilen angenehmer, einfacher und besser. Und genau darum geht es: Die Chancen der Digitalisierung im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger zu nutzen.“

Eine Auswahl an Best practice-Projekten präsentierten im Halb-Stunden-Takt und online Dr. Magdalena Meyerweissflog (Regionalentwicklung), Andreas Einweg (Abfallwirtschaft), Harald Hillebrand (Digitalisierung) und Thomas Fischer (Schulverwaltung).

DiRegEnt – Digitale regionale Entwicklung in der Praxis

DiRegEnt zeigt, wie Digitalisierung im ländlichen Raum gelingen kann. Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Deggendorf entwickelten die Landkreise Regensburg und Cham digitale Lösungen für regionale Daseinsvorsorgeprobleme. Ein Ergebnis ist beispielsweise die Stellenbörse für Ausbildung und Praktika im Landkreis Regensburg, die in Zusammenarbeit mit dem StartUp Oabat entwickelt wurde: <https://www.landkreis-regensburg.de/wirtschaft-energie/wirtschaftsfoerderung/azubis-gesucht-stellenboerse/>

Abfall-App und Abfall-ABC

Der Landkreis Regensburg startete just zum bundesweiten #Digitaltag2023 seine Abfall-App und sein Abfall-ABC. Die neuen Online-Dienste halten viele nützliche Funktionen für die Bürgerinnen und Bürger bereit. Die Abfall-App zum Beispiel erinnert nicht nur an Entsorgungstermine, sondern zeigt auch auf, wo der nächste Bioabfall- oder Glascontainer steht. Das Abfall-ABC wiederum unterstützt die Bürgerinnen und Bürger dabei, Müll richtig zu entsorgen. Mehr zu den beiden neuen Diensten lesen Sie auf <https://www.landkreis-regensburg.de/buerger-service/abfallratgeber/>.

Chatbot „ReLaX“

Seit Anfang 2022 unterstützt ein KI-gestütztes Programm die Fachstellen des Landratsamtes bei Bürgeranfragen zu mittlerweile allen relevanten Themen, wie beispielsweise KFZ-Zulassung – Führerscheinstelle – Tourismus – Jugendamt – Energie und Klimaschutz – Hilfen in Schwierigen Lebenslagen. Sie finden unseren Chatbot auf unserer Webseite www.landkreis-regensburg.de. Sie können auch via Messenger-Dienst WhatsApp mit „ReLaX“ kommunizieren, und zwar unter der Mobilfunknummer +49 15735999951. Er steht Ihnen 24/7 zur Verfügung. (<https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/online-services/bot/>)

Robotik – Hilfe bei Routineaufgaben

Der Abgleich einer hohen Zahl von Datensätzen ist nicht nur zeitintensiv, sondern auch fehleranfällig. In einer Testphase hat das Landratsamt Regensburg 2022 damit begonnen, wiederkehrende und gleiche Abläufe, die bis dahin händisch durchgeführt wurden, durch automatisierte Prozesse zu ersetzen. Ein Beispiel sind die 4000 bis 5000 Anträge für das Gastschulwesen, die jedes Jahr anfallen. Weitere Prozesse werden regelmäßig daraufhin überprüft, ob der Einsatz von Robotic Process Automation (RPA) sinnvoll ist. Auf <https://www.landkreis-regensburg.de/unser-landkreis/digitalisierung/> finden Sie alle digitalen Dienste des Landkreises gebündelt.

Im Anschluss an die Online-Vorträge standen die Referentinnen und Referenten im Rahmen einer kleinen „Digitalen Messe“ im Foyer des Landratsamtes den Fragen der Bür-

gerinnen und Bürger Rede und Antwort. Erweitert wurde das Angebot um Informationen von Martin Rinner (GIS) zum Landkreisatlas – einer interaktiven Karte mit umfangreichem Angebot an räumlich-strukturellen Informationen aus dem Landkreis Regensburg. (<https://atlas.landkreis-regensburg.de/karte/>)

18. Jugendfilmfestival Oberpfalz

Einsendeschluss 01/10/2023

Kurzfilme von jungen Oberpfälzer*innen gesucht

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz, ein **(nicht kommerzieller) Wettbewerb** für selbstgedrehte Bewegtbilder sucht Produktionen von kreativen Filmemacher*innen im Alter von **13–26 Jahren aus der gesamten Oberpfalz**.

Teilnehmen können Filme, die nicht unter kommerziellen Bedingungen entstanden sind.

Alle Produktionen müssen in **Eigenverantwortung** entwickelt, gedreht und **nach September 2021 fertiggestellt** worden sein.

Zugelassen sind Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilme. Die **Themenwahl** ist **frei**.

Einreichen kann man seinen Film online bis 01. Oktober 2023 unter www.bkjff.de/oberpfalz.

Alle **Preisträger*innen qualifizieren sich für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival 2024** in Passau und vertreten damit die Oberpfalz.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zum 18. Jugendfilmfestival Oberpfalz gibt es auf www.bkjff.de/oberpfalz.

Kontakt: Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Bezirksjugendring Oberpfalz, Von-der-Tann-Straße 13a, 93047 Regensburg. Tel. 09 41 / 5 99 97 35.

Beteiligung interessierter Betriebe bis 16. August möglich Ferienmagazin des Landkreises wird neu aufgelegt

Das Ferien- und Gastgebermagazin 2024/2025 des Landkreises Regensburg wird neu aufgelegt. Gastgeber wie auch Freizeiteinrichtungen haben die Möglichkeit, sich mit einem Eintrag zu beteiligen.

Das serviceorientierte Ferienmagazin des Landkreises erscheint in überarbeiteter Form unter dem Motto „Ferienregion Regensburger Land – Urlaub rund um die UNESCO-Welterbestadt Regensburg“. Das Tourismusbüro des Landkreises hat an die Gastgeber kürzlich Informationen für einen bebilderten Eintrag versandt. Bis 16. August sollten sich interessierte Betriebe und Einrichtungen melden, wenn sie im neuen Ferienmagazin einen Eintrag buchen wollen.

Landrätin Tanja Schweiger sieht in dieser Publikation, die trotz des Zeitalters der Digitalisierung weiterhin stark gefragt ist, weitaus mehr als eine Aneinanderreihung von Übernachtungsadressen. „Attraktive Inhalte wie Freizeit- und Serviceinformationen, Imageseiten zu einzelnen landschaftlichen Teilräumen, gut strukturierte Gastgeberinformationen sowie eine Vielzahl bildhafter Eindrücke präsentieren darin unsere Region in einem sympathischen Bild“, ist sie überzeugt. Die neue Broschüre werde insbesondere über Messen, den Tourismusverband Ostbayern, die Landkreis-Gemeinden, die Stadt Regensburg und den Landkreis selbst in einer Auflage von 22 000 Stück vertrieben.

Beherbergungsbetriebe, die sich beteiligen, werden auch auf der Website des Landkreises mit dargestellt. „Wir sind bestrebt, durch das landkreisweite Magazin ein professionelles und attraktives Gesamtangebot zu schaffen, statt vieler örtlicher Einzelprojekte“, so Tourismusreferentin Susanne Kammerer. Aus diesen Gründen erhofft sich der Landkreis eine hohe Beteiligung der gastgebenden Betriebe aus dem Landkreis Regensburg.

Kontakt: Für Fragen zum Eintrag in den Gastgeberkatalog steht Ihnen das Tourismusbüro des Landkreises gerne zur Verfügung: Telefon 0941 / 4009-568, tourismus@lra-regensburg.de

Kinder in Fällen von häuslicher Gewalt besser schützen

Der Regensburger Runde Tisch gegen häusliche Gewalt veranstaltete einen Fachtag zum Umgangsrecht im Kontext häuslicher Gewalt.

Leider ist es auch heute noch eine Tatsache, dass es in erster Linie Frauen und Kinder sind, die in häuslichen Gemeinschaften von Gewalt betroffen sind. Studien zeigen, dass in Deutschland jede vierte Frau Gewalt in der Partnerschaft erlebt. Man kann außerdem davon ausgehen, dass in Deutschland jedes fünfte Kind in einem Haushalt aufwächst, in dem es regelmäßig zu Gewalt kommt. Die in Deutschland bereits seit 2018 in Kraft getretene Istanbul-Konvention verpflichtet sowohl die staatlichen Behörden als auch die Rechtspraxis, gewalttätige Vorfälle bei einer Entscheidung zum Sorge- oder Umgangsrecht zu berücksichtigen.

Dieser Verantwortung nahm sich jetzt der Regensburger Runde Tisch gegen häusliche Gewalt an. Am 24.05.2023 waren insbesondere Familienrichterinnen (m, w, d), Anwältinnen (m, w, d), Fachkräfte der Jugendämter, Erziehungsberatungsstellen und Frauenhäuser, Verfahrensbeistände und Fachleute der Polizei eingeladen, sich intensiv mit den Folgen von häuslicher Gewalt für Kinder zu beschäftigen. Mit über 175 Anmeldungen war der Fachtag, der im Casino der REWAG stattfand, ausgebucht.

Dr. Sandra Dlugosch vom Sozialdienst Katholischer Frauen in München schilderte in ihrem Vortrag anschaulich, in welchem Netz aus Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit Kinder und Jugendliche gefangen sind, die häusliche Gewalt miterleben müssen. Sie sind nicht nur dabei, wenn ihre Väter ihre Mütter psychisch unter Druck setzen, demütigen oder es gar zu körperlichen Übergriffen kommt, sondern sie sind auch selbst unmittelbar von der Gewalt betroffen und durch die miterlebte Gewalt in ihrer Entwicklung gefährdet. Studien zeigen, dass für diese Kinder das Risiko signifikant erhöht ist, in ihrem Leben zu erkranken oder erhebliche soziale Nachteile zu erleiden. So ist insbesondere das Risiko für Schlafstörungen, Depressionen, Angstzustände, posttraumatische Belastungszustände, aber auch kognitive Beeinträchtigungen deutlich erhöht.

Im Anschluss an diesen Vortrag klärte Ulrike Sachenbacher, Abteilungsleiterin am Familiengericht München, darüber auf, welche rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Regelung von Besuchskontakten zu beachten sind, wenn es Müttern gelungen ist, sich aus der gewalttätigen Partnerschaft zu lösen. Sie berichtete auch, wie am Familiengericht München in Fällen häuslicher Gewalt versucht wird, mittels eines speziellen Leitfadens den Schutz der Kinder sicherzustellen.

Schließlich stellten Ursula Geiger-Gronau von der Beratungsstelle der Frauenhilfe München und Dominik Fischer vom Männerinformationszentrum München ihr Beratungskonzept vor, das speziell auf Fälle von häuslicher Gewalt abgestimmt ist. Eltern werden im Rahmen einer zunächst getrennten Beratung – die dann behutsam zu einer gemeinsamen Beratung ausgedehnt wird – in die Lage versetzt, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erkennen und wieder Erziehungsverantwortung für ihre Kinder zu übernehmen. Daneben werden die von Gewalt betroffenen Frauen stabilisiert und gestärkt, sowie die Männer befähigt, Verantwortung für ihre Gewalt zu übernehmen und ihr Verhalten zu ändern.

Der Regensburger Runde Tisch gegen häusliche Gewalt will sich auch in Zukunft dem Schutz von Kindern annehmen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. So soll im Anschluss an den Fachtag überlegt werden, wie die Professionen, die mit häuslicher Gewalt zu tun haben, im Einzelfall noch besser vernetzt und die Verfahren optimiert werden können.

Hintergrund zum Runden Tisch gegen häusliche Gewalt: Seit 2000 arbeiten verschiedene Professionen beim Regensburger Runden Tisch gegen häusliche Gewalt als Fachgremium gemeinsam daran, die Hilfsstruktur für von Gewalt betroffene Frauen im Raum Regensburg zu verbessern und durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit das Thema häusliche Gewalt nachhaltig in die öffentliche Diskussion einzubringen. Mitglieder des Runden Tisches sind alle in Stadt und Landkreis Regensburg am Thema „Gewalt gegen Frauen“ arbeitende Facheinrichtungen wie die Frauenhäuser, der Frauennotruf, einschlägige Beratungsstellen (u. a. der Kontakt e.V. und der Weiße Ring), Jugendämter, Gleichstellungsstellen aber auch z. B. der deutsche Ärztinnenbund oder Instanzen wie die Justizbehörden und die Polizei.

After Work Event im Landratsamt

Der Zeitpunkt für Changemanagement ist JETZT!

Zukunft – wo beginnt sie, wo hört sie auf? An manchen Orten der Welt hat sie bereits begonnen. An manchen Orten noch nicht. Wann ist der Zeitpunkt für Changemanagement? JETZT! Nur, wie sieht die Transformation von Arbeitsplätzen aus? Wie ein Switch in die Zukunft gelingen kann, zeigte Trend- und Zukunftsforscher Raphael Gielgen in einem hoch spannenden und inspirierenden hybriden Vortrag am 15. Juni im Landratsamt Regensburg. Der After Work Event war Auftakt einer mehrteiligen Vortragsreihe des Landkreises im Rahmen des bundesweiten #Digitaltags2023 am 16. Juni.

Von Kometen ...

„Hallo, mein Name ist Raphael Gielgen und ich bin kein Roboter.“ – Mit diesen Worten startete Raphael Gielgen seinen Impuls. Seit Jahren reist der rastlose Gielgen durch die Welt, trifft Protagonisten der neuen Zeit, antizipiert aus der Gegenwart heraus die Zukunft und trifft entsprechende Ableitungen. Wenn die Zukunft Motoren im Hier und Jetzt hat, dann ist Raphael Gielgen einer von ihnen. Das Bemerkenswerte an ihm: Er teilt sein Wissen, er gibt Orientierung, er ermutigt Menschen, couragierte Visionen zu entwickeln und begleitet sie auf ihrem Weg zur Umsetzung. Gielgen spricht gerne in Bildern. Und so beschreibt er die Innovatorinnen und Innovatoren als Kometen.

... und Kometenstaub

Und was ist mit den anderen, denjenigen, die sich in der Gegenwart eingerichtet haben? Die mit der Zukunft fremdeln? Die vor ihr vielleicht sogar Angst haben? Wie nimmt man sie – den „Kometenstaub“ – mit bei der Transformation? Seine Antworten: Es braucht eine offene Unternehmenskultur. Es braucht Raum für Innovation. Es braucht Beweglichkeit im Kopf. Es braucht einen gemeinsamen Denk- und Entwicklungsprozess – über Hierarchien hinweg. „In der Belegschaft steckt unglaublich viel Potential“, weiß Gielgen. Vor allem bei jungen Menschen, die bereits Teil der Digitalisierungs-DNA sind. Ihr Mindset, also ihr Denk- und Verhaltensmuster, kombiniert mit dem Mindset erfahrener Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter kann der Schlüssel sein für eine Tür in die Zukunft.

Willkommen im Metaversum!

Stellen Sie sich vor: Eine Frau, die am Morgen Bio-Brot mit Kräutern aus dem eigenen Garten bäckt, um anschließend via Virtual-Reality-Brille ins berufliche Metaversum abzutauchen. Das ist keine Sciencefiction, sondern Realität. Es gibt x Beispiele für Szenarien, die manches Vorstellungsvermögen sprengen. Aber es gibt sie, diese Realitäten – auch im Landkreis Regensburg. Ein Beispiel: Ein Landwirt, der dank Digitalisierung ganz genau weiß, wie er seine Felder bestellen muss. Dank seiner Technologieoffenheit gelingt es ihm, seinen Ertrag trotz Klimawandel und dem Einsatz weniger Pestizide zu verdoppeln. Er hat den Blick über den Tellerrand gewagt, er hat antizipiert, er hat die Transformation erfolgreich geschafft.

Willkommen im digitalen Landratsamt!

Das Landratsamt Regensburg ist in Hinblick auf das Thema Digitalisierung vorbildlich unterwegs. 2022 von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach als „Digitales Amt“ ausgezeichnet, bietet es inzwischen mehr als 200 Online-Dienste an. „Damit sind wir bayernweit vorne mit dabei“, resümierte Landrätin Tanja Schweiger in ihrem Impuls. Weitere circa 50 Online-Dienste sollen schrittweise dazu kommen. Was braucht ein innovatives Amt? Es braucht Menschen, die den Prozess koordinieren. Aber vor allen Dingen braucht es Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, die die einzelnen Digitalisierungsprojekte auf den Weg bringen und den Digitalisierungsgedanken in ihre Arbeit implementieren.

Dass das Thema „Der Arbeitsplatz der Zukunft“ hohe Relevanz hat, zeigte die Zusammensetzung des Publikums. Neben dem Präsidenten der Ostbayerischen Technischen Hochschule, Prof. Dr. Ralph Schneider, folgten dem Beitrag Vertreter, Vertreterinnen von Global Playern und mittelständischen Betrieben, die in der Region beheimatet sind, sowie von Dienstleistern, Schulen, Kommunen und Tochterunternehmen des Landkreises. Begleitet wurde der Event vom regionalen Fernsehsender TVA Ostbayern.

Zitate von Raphael Gielgen

Seien Sie rastlos. Seien Sie neugierig. Schauen Sie über den Tellerrand.

Wer die Welt verstehen will, muss die Welt bereisen.

Wir suchen nach Abkürzungen, gehen aber nicht die Probleme an.

Wir sind verdammt zur Innovation.

Was wäre, wenn Innovation zur Norm und Lernen zu einem Bestandteil unseres täglichen Arbeitslebens werden würde?

Raphael Gielgen stellt auf seinem virtuellen Flipboard spannende Beiträge zu Zukunftsthemen zur Verfügung: <https://flipboard.com/@gielgen/raphael%C2%B4s-flipboard-tjg8lnbz>. Ein Besuch lohnt sich!

Und noch ein Hinweis für Sie: Auf www.landkreis-regensburg.de/digitaltag werden wir das Video von dem Impuls von Raphael Gielgen online stellen.

Polizeiliche Kriminalstatistik 2022:

Sicherheitslage im Landkreis Regensburg weiterhin sehr gut

Eine weiterhin ausgezeichnete Sicherheitslage im Landkreis Regensburg konnte Polizeipräsident Thomas Schöniger bei der Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2022 am 12. Juni 2023 im Regensburger Landratsamt präsentieren. Das alljährliche Sicherheitsgespräch war gleichzeitig der Antrittsbesuch des neuen Polizeipräsidenten, der dieses Amt zum 1. Juni 2023 übernommen hat.

„Das hervorragende Sicherheitsniveau im Landkreis Regensburg liegt deutlich über dem bayernweiten Durchschnitt und nimmt insbesondere bei der Kriminalitätsbelastung einen bayernweiten Spitzenplatz ein“, so das Fazit von Polizeipräsident Thomas Schöniger. Dies zeige sich im 10-Jahres-Vergleich zum einen am niedrigsten Stand der Straftaten, zum anderen an der höchsten Aufklärungsquote. Die enge Vernetzung mit den Sicherheitspartnern sei ein entscheidender Erfolgsfaktor für die sehr gute Sicherheitslage. Bei der Verkehrssicherheit sei ebenfalls eine nochmalige Verbesserung erreicht worden.

Landrätin Tanja Schweiger hatte zum diesjährigen Sicherheitsgespräch neben dem neuen Polizeipräsidenten auch Polizeiobererrat Vincent Bauer als stellvertretenden Sachgebietsleiter für Ordnungs- und Schutzaufgaben im Polizeipräsidium Oberpfalz, Leitenden Kriminaldirektor Robert Fuchs als den Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Regensburg, Polizeidirektorin Carina Urban als die Leiterin der Verkehrspolizeiinspektion Regensburg, sowie mit Erstem Polizeihauptkommissar Thomas Rölz (Polizeiinspektion –PI- Neutraubling), Erstem Polizeihauptkommissar Andreas Niebler (PI Nittendorf), Erstem Polizeihauptkommissar Ludwig Hastreiter (PI Regenstau) und Polizeihauptkommissar Matthias Löffler (PI Wörth a. d. Donau) die Leiter der vier Polizeiinspektionen im Landkreis in den kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes eingeladen. Von seiten des Landratsamtes nahmen die Leiterin der Abteilung für Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Oberregierungsrätin Manuela Pichl-Vogl, der Leiter des Sachgebiets Verkehrswesen, Regierungsrat Karl Remling, der Leiter des Sachgebiets Sicherheitsrecht, Amtmann Alexander Damm sowie Pressesprecher Hans Fichtl teil.

Bei den drei wichtigsten Parametern, die die Kriminalitätslage abbilden (**Gesamtstrafaten, Aufklärungsquote, Häufigkeitszahl**), konnten für den Landkreis Regensburg im Jahr 2022 – so Polizeipräsident Thomas Schöniger erwartungsgemäß die Werte aus den Pandemie Jahren 2020 und 2021 nicht gehalten werden. Ursächlich hierfür sei der weitgehende Wegfall der Corona-Beschränkungen im Jahr 2022 und die damit wieder einhergehende Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens. Der

Vergleich mit den Werten aus 2019 zeige aber eine Fortsetzung der damals bereits sehr guten Entwicklungen. So konnte bei den **Gesamtstrafaten** (ohne Verstöße nach dem Aufenthaltsrecht) mit 4416 Delikten ein neuer Tiefstand erreicht worden; 2019 lag dieser Wert noch bei 4450. Die **Aufklärungsquote** (ohne Aufenthaltsrecht) sei mit 67,3 Prozent nochmals besser als 2019 mit 66,4 Prozent (Oberpfalz: 70,8 Prozent | Bayern 64,4 Prozent | Deutschland 55,6 Prozent). Und auch die **Häufigkeitszahl**, die die Kriminalitätsbelastung insgesamt darstelle, erreichte mit 2262 (ohne Aufenthaltsrecht) einen neuen 10-Jahres-Bestwert (Oberpfalz 3760 | Bayern 4260 | Deutschland 6490); 2019 hatte dieser Wert für den Landkreis Regensburg noch 2299 betragen. Mit dieser sehr niedrigen Häufigkeitszahl von 2262 erreichte der Landkreis Regensburg im Ranking aller 96 Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern Platz 7. Die drei Kennzahlen bestätigten, so der Polizeipräsident, somit das unverändert hervorragende Sicherheitsniveau für den Landkreis Regensburg.

Auf verschiedene Deliktsbereiche näher eingehend, stellte Polizeipräsident Thomas Schöniger zum Bereich **Wohnungseinbruchdiebstahl** fest, dass mit 18 Fällen in 2022 ein neuer Niedrigwert im 10-Jahres-Vergleich erzielt werden konnte. Gegenüber 2019 bedeute dies einen nochmaligen Rückgang um 38 Prozent. Bei der **Straßenkriminalität**, die die Gesamtheit aller Straftaten auf öffentlichen Plätzen und Wegen beinhalte und die für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung eine hohe Bedeutung habe, sei im Vergleich zu 2019 ein Rückgang um 12 Prozent zu verzeichnen, von 766 Delikten in 2019 auf 675 Delikte in 2022. Bei der **Rauschgiftkriminalität** konnten 430 Fälle zur Anzeige gebracht werden, 18,5 Prozent mehr als im Vorjahr und ein im 10-Jahres-Vergleich neuer Höchstwert. Was zeige, dass dieser Kriminalitätsbereich zwar zunehme, es sich aber um ein Kontrolldelikt handle. Der Wert also auch belege, dass die Polizei bei der Verfolgung dieser Delikte sehr engagiert und erfolgreich sei. Die Zahl der **Verkehrsunfälle** sei im Vergleich zu 2019 um 3,8 Prozent zurückgegangen auf 5830 in 2022, 2019 seien es noch 6058 gewesen. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen ging von 891 in 2019 auf jetzt 835 zurück (minus 6,3 Prozent); die bei Verkehrsunfällen getöteten Personen von 15 in 2019 auf 5 in 2022 (minus 67 Prozent). Bei den alkoholbedingten Unfällen sei ein Zuwachs festzustellen, von 59 Fälle in 2019 um knapp 14 Prozent auf 67 Fälle. Zurückgegangen seien die geschwindigkeitsbedingten Verkehrsunfälle; von 196 in 2019 auf 153 in 2022 (minus 21,9 Prozent). Bei Angriffen gegen Amts- und Mandatsträger seien in 2022 oberpfalzweit 96 Taten registriert worden; bei sogenannten Hasspostings seien es 35 gewesen.

Landrätin Tanja Schweiger dankte den Vertretern der Polizei für die stets professionelle Zusammenarbeit mit dem Landratsamt in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Welch große Bedeutung generell die Sicherheitslage für die Bürgerinnen und Bürger habe, zeige sich regelmäßig bei Umfragen, wo dieses Kriterium zu den am häufigsten genannten zähle, wenn es um die Lebens-

und Wohnqualität einer Region oder eben auch eines Landkreises gehe. Im Landkreis Regensburg sei ein hoher Schutz- und Sicherheitsstandard gegeben, dies habe der Sicherheitsbericht 2022 eindrucksvoll bestätigt. Dem Polizeipräsidentium Oberpfalz mit all seinen Dienststellen gebühre dafür ein besonderer Dank.

Eine Übersicht über alle Kennzahlen des Sicherheitsberichts 2022 für den Landkreis Regensburg finden Sie unter [www.landkreis-regensburg.de /Aktuelles](http://www.landkreis-regensburg.de/Aktuelles)

VGem Polizeibericht

Betrunkenes Ehepaar im Straßenverkehr

Am Samstagabend stürzte in der Nähe von Kallmünz ein 50-jähriger Mann infolge seines Alkoholgenusses mit seinem E-Scooter. Er zog sich dabei eine Kopfplatzwunde zu und kam ins Krankenhaus. Da er auf die aufnehmenden Beamten einen stark alkoholisierten Eindruck machte, wurde im Krankenhaus neben der ärztlichen Versorgung auch eine Blutentnahme durchgeführt. Den Mann erwartet ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr. Kurz nach dem Unfall fuhr die Ehefrau des Gestürzten mit ihrem Pkw zur Unfallörtlichkeit – allerdings war auch sie alkoholisiert. Ihr Pkw wurde vor Ort abgestellt und die Frau muss mit einem 1-monatigen Fahrverbot sowie einem empfindliches Bußgeld rechnen.

Betrüger täuschten Notlage vor

Am Samstagnachmittag (17. Juni) wendete sich ein unbekannter Mann an einen 67-Jährigen aus einem Kallmünzener Ortsteil. Der Unbekannte gab an, dass er dringend Bargeld benötigen und über keine Kreditkarte o. ä. verfügen würde. Im Gegenzug für Euros würde er eine osteuropäische Währung eintauschen. Der Geschädigte ließ sich darauf ein und übergab dem Unbekannten einen mittleren dreistelligen Eurobetrag in bar. Der Verdächtige entfernte sich danach in einem silberfarbenen Audi A8 mit rumänischer Zulassung. Am gestrigen Sonntag erstattete der Geschädigte Anzeige bei der Polizei Regenstauf wegen Betrug. Die Ermittler bitten nun unter 09402/9311-0 um sachdienliche Zeugenhinweise.

Pressebericht Polizei

Im März und April wurden im Raum Kallmünz drei Wildvögel tot aufgefunden. Durch die örtliche Vogelstation wurden die Kadaver in Abstimmung mit dem zuständigen Veterinäramt untersucht. Im Ergebnis wurden bei zwei der drei Vögel Rückstände eines Insektizids gefunden, das seit geraumer Zeit nicht mehr als Pflanzenschutzmittel zugelassen ist und möglicherweise zum Tod der beiden Tiere geführt oder beigetragen haben könnte. Die Polizei Regenstauf hat die Ermittlungen u. a. wegen des Verdachts von Verstößen nach dem Tierschutzgesetz aufgenommen. Sachdienliche Zeugenhinweise werden unter 09402/9311-0 entgegengenommen.



Standesamt Kallmünz

Standesamtliche Eheschließungen

28.04.2023

Ilona Pöhl und Stephan Dorn, Duggendorf

05.05.2023

Cornelia Mader und Sebastian Hauser, Holzheim am Forst

02.06.2023

Evi Schlachtmeier und Robert Siegert, Krachenhausen/Kallmünz

03.06.2023

Ramona Deml und Martin Eichenseher, Duggendorf

10.06.2023

Selina Stegerer und Josef Mandl, Holzheim am Forst

Lisa Gerhardinger und Matthias Slanina, Holzheim am Forst

16.06.2023

Katharina Kotz und Martin Dechant, Kallmünz



Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VGem-Gebäude, Zimmer EG 02.

Ausgenommen sind Tage, an denen eine Marktgemeinderatssitzung bzw. Bau- und Vergabeausschusssitzung stattfindet.

Sitzungstermine im Rathaus:

Marktgemeinderatssitzung:

Donnerstag, 27.7.2023

Vorankündigung Bürgerversammlung 2023

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2023 sind für Ende August /Anfang September geplant

Einladung zur Jugendbürgerversammlung

Am 24.07.2023 findet um 19:00 Uhr im Bürgersaal des Marktes Kallmünz, Keltenweg 1, eine Jugendbürgerversammlung statt.

Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen von 14 bis 18 aus dem Markt Kallmünz.

Erster Bürgermeister Brey freut sich auf Euer Kommen.

Bücherei Kallmünz

Vorlesestunde in der Bücherei

Am Donnerstag, den 20.07.2023 findet von 16 Uhr bis 16.30 Uhr eine Vorlesestunde für 3-8-jährige Kinder statt.





Die neue Version der Markt Kallmünz App ist da!

„Wissen, was los ist im Markt Kallmünz!“ Unter diesem Motto haben wir die App „Heimat-Info“ vor wenigen Wochen erfolgreich eingeführt.

In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Heimat-Info Benachrichtigungsfunktion – Jetzt Glocke einschalten

Mit der Heimat-Info APP können Sie sich auch an Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Neuigkeiten aus dem Rathaus oder anstehende Veranstaltungen unserer Vereine, Organisationen und Einrichtungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach die Glocke einschalten und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Sind Sie schon dabei?

Schritt 1
Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone

 

Schritt 2
Wählen Sie **Kallmünz** aus.

Schritt 3 Aktivieren Sie die Glocke. Sie erhalten nur von den Kategorien und Vereinen Mitteilungen, bei welchen Sie den Benachrichtigungsschalter aktiviert haben. Fertig!



Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger jetzt noch einfacher. In der App können Sie Veranstaltungen jetzt auch im Voraus ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung, Frau Feicht.

Neue Funktionen

Die neue Version hat neben verbesserten Ladezeiten auch eine einfachere Navigation zu bieten. Interessante Beiträge können ab sofort mit Freunden auf Facebook, WhatsApp und Co. geteilt werden. Themen-Favoriten sind noch simpler definierbar: einfach das Glocken-Symbol aktivieren und Push-Nachrichten über neue Beiträge aus besonders interessanten Kategorien direkt aufs Handy erhalten.

Der Veranstaltungskalender wurde ebenfalls generalüberholt. Auf der neuen Eventseite werden alle anstehenden Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Userinnen und User können Veranstaltungen in ihrem persönlichen Kalender abspeichern, die sie auf keinen Fall verpassen wollen.

„Mit der neuen Version hat sich die Nutzerfreundlichkeit unserer App weiter verbessert“, findet Erster Bürgermeister Ulrich Brey. „Mit ‚Heimat-Info‘ können sich unsere Bürgerinnen und Bürger noch schneller und einfacher über das Leben in unserer Gemeinde informieren – und das zu jeder Zeit, an jedem Ort mit dem Smartphone.“

Bürgermeister Ulrich Brey nutzt bereits die neue Version der Markt Kallmünz App „Heimat-Info“.



Auf einen Blick

- Heimat-Info: Der Markt Kallmünz als App
- Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig
- Kostenloser Download und Update über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über folgenden QR-Code.
- Weitere Infos unter www.heimat-info.de



Jahresfahrt 2023 in unsere Partnergemeinde St.-Genès-Champanelle

Vier lange Jahre mussten wir warten, bis wir wieder den vertrauten Anblick auf den Vulkankegel des Puy de Dôme genießen konnten – idealer Weise mit einem Glas Wein in der Hand und einem St. Nectaire auf dem Teller vor sich. Vier lange Jahre dauerte es, bis wir wieder unsere Freunde aus der Auvergne in die Arme schließen konnten und ihre Gastfreundschaft erleben durften. Christophe Vial war bei unserem letzten Besuch noch nicht Bürgermeister. Doch inzwischen erwartete er zusammen mit seinen Champanellois voll Ungeduld den Bus aus der Oberpfalz zum Gegenbesuch, nachdem er letztes Jahr erstmals Kallmünz und die Kallmünzer kennenlernen durfte. Nach 14 Stunden Nachtfahrt stiegen Samstag früh 39 glückliche Kallmünzer aus dem Bus und wurden freundlich mit einem Frühstück empfangen. Vorsitzender Gilles Gauthier begrüßte die Reisenden im Namen des Partnerschaftsvereins St.-Genès offiziell und sein Kollege Christian Stolz überbrachte die Grüße des Bürgermeisters Ulrich Brey bei Übergabe der Gastgeschenke. In seiner kurzen Ansprache nahm Bürgermeister Christophe Vial Bezug auf die beiden für die deutsch-französischen Beziehungen grundlegenden Verträge des Élysée und von Aachen und spannte von dort den Bogen zu unserer partnerschaftlichen Begegnung im Kreise der Privatleute und Familien. Christian Stolz zog in seinem Grußwort einen Vergleich zur Meteorologie, wobei die langfristig wirkende Arbeit an unserer Partnerschaft erst die klimatischen Rahmenbedingungen für die sich kurzfristig ergebenden Wetterstimmungen auf Ebene der Politiker setzt.

Zum Ende der Begrüßungszeremonie wurden die Ausstellungen der Künstlergruppe Bas Art sowie die Infotafeln des Maison de l'Europe en Auvergne über die Nachkriegsgeschichte der deutsch-französischen Beziehungen eröffnet. Beide waren das Wochenende über sowohl für Gäste als auch Gastgeber und Bevölkerung geöffnet.

Müde durfte man trotz der fast schlaflosen Nacht nicht sein, denn nach einer kurzen Erholungspause ging es zum musikalischen Höhepunkt, dem Jazzfestival in Chatel-Guyon. Das gute Wetter, die heitere Musik und die reichliche Bewirtung ergaben eine ausgelassene Stimmung bei unserer musikalischen Entdeckung der Auvergne.

Nächster Programmpunkt am Pfingstsonntag war der Ausflug zum spektakulär anzusehenden Château de Val bei Bort-les-Orgues. Die Schönheit der Kombination aus

Schloss, Vegetation, Vulkanlandschaft und Wasser zeigte sich uns vor allem bei der Bootsrundfahrt auf dem See. Durch ein gemeinsames Mittagessen gestärkt durften wir nachmittags das Schloss mit einer Führung auch von Innen besichtigen. Hier waren die alten Gemäuer durch Kunstwerke der Künstlergruppe Keymi vorübergehend optisch „modernisiert“.

Am Pfingstmontag war das Programm weniger stressig. Die offiziellen der Partnerschaftsvereine trafen sich, um die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Partnerschaft 2024 vorzubesprechen. Die Künstlergruppe Bas Art öffnete ihre Ateliers für Jedermann zum näheren Kennenlernen ihrer Lebens- und Arbeitsweise. Daneben wurde der Nachmittag bei bestem Wetter für zahlreiche Ausflüge im kleinen Freundeskreis oder familiären Rahmen genutzt. Als Ausflugsziele besonders gefragt waren die Vulkanseen des Puy-de-Dôme sowie die Altstadt von Clermont-Ferrand.

Schon traditionell schloss ein gemeinsames Abendessen im Gemeindesaal bei Musik und Tanz unsere gemeinsamen Unternehmungen in der Auvergne ab.

Ein Novum, das zunächst als Experiment gedacht war, führte der Partnerschaftsverein auf der Rückreise ein: es ging in zwei Etappen zurück nach Kallmünz, wobei im Elsaß das malerische Dörfchen Kaysersberg besichtigt wurde und in Colmar eine Zwischenübernachtung gebucht war. Die einhellige Meinung der Teilnehmer war: „Experiment gelungen, Wiederholung möglich“.

Unter den Zeichen von Kunst und Musik stand die Wiederaufnahme unserer freundschaftlichen Bande nach der Zwangspause. Am wichtigsten war jedoch, dass wir diese kulturellen Darbietungen gemeinsam mit unseren Freunden und Gastgebern erleben und genießen konnten, uns dabei im direkten Kontakt austauschen und uns so wiederum näherkommen konnten. An das Vorbereitungsteam in St.-Genès mit Gilles Gauthier an der Spitze sowie an die Gemeinde St.-Genès-Champanelle mit dem jederzeit präsenten und aufgeschlossenen Bürgermeister Christophe Vial ergeht unser herzlicher Dank. Wir freuen uns schon auf die beiden folgenden Ausnahmejahre mit der Feier zum 40-jährigen bestehen der Partnerschaft auf beiden Seiten des Rheins. Wir in Kallmünz haben die Ehre, am Wochenende vom 08. bis 12. Mai 2024 als Gastgeber das Hinspiel der Veranstaltungen durchführen zu dürfen.



Bildrechte Christian Stolz

Einweihung der "Erlebnisstation an der Vils"

Datum: Samstag, 22.07.2023

Uhrzeit: 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Ablauf: Buntes Programm für Kinder (u. a. Schatzsuche, Kistenstapeln u.v.m.)

Ca. 15 Uhr Begrüßung der Ehrengäste mit Ansprachen von Bürgermeister, Landrätin und MdL Staatsminister Christian Bernreiter. Anschließend kirchliche Segnung durch Herrn Pfarrer Giehl und Pfarrer Tröbs mit musikalischer Begleitung der Blaskapelle Oberpfraundorf.

Verpflegung: Kaffee und Kuchen, sowie Grillgut und Getränke

Der Markt Kallmünz und die beteiligten Vereine freuen sich auf einen zahlreichen Besuch.

Gezeichnet

Ulrich Brey, 1. Bürgermeister, Markt Kallmünz

Situation am Bauhof Kallmünz

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am Bauhof des Marktes Kallmünz sind 4 Mitarbeiter beschäftigt um die anfallenden Arbeiten im Gemeindebereich zu erledigen. Leider konnten in den letzten beiden Jahren diese Arbeiten nicht zu 100 % erledigt werden.

Ursache dafür ist, dass ein Mitarbeiter leider krankheitsbedingt nicht seiner Tätigkeit nachgehen kann. Ein weiterer Grund ist, dass unsere Mitarbeiter sich auch einen Urlaub verdient haben.

Dieser kann jedoch nur in der Zeit von April bis November abgegolten werden, da wegen des Winterdienstes von Dezember bis März eine Urlaubssperre ausgesprochen wird.

Außerdem ist zu erwähnen, dass durch den Winterdienst eine Vielzahl von Überstunden anfallen, welche auch abgebaut werden müssen.

Noch zu erwähnen ist, dass wir am Bauhof seit März 2022 zwei neue Mitarbeiter eingestellt haben, welchen man Einarbeitungs- und Eingewöhnungszeit zugestehen muß.

Mittlerweile sitzen sie fest im Sattel und geben ihr Bestes! Unsere Kläranlage wird separat durch unseren Klärwärtler betrieben. Auch hier hat sich viel in den letzten Jahren geändert.

Immer strengere Vorschriften müssen eingehalten werden. Die Klärschlamm Entsorgung stellt uns vor große Herausforderungen. Aber auch der Ausbau der Pumpstation ist mittlerweile auf 19 Anlagen gestiegen, welche gewartet und geprüft werden müssen. Ein großer Aufwand ist auch die Instandhaltung unserer Anlage, die schon über 30 Jahre „auf dem Buckel“ hat.

Neben der üblichen 6 Wochen Jahresurlaub fallen auch hier eine große Menge an Überstunden an, welche ebenfalls abgegolten werden müssen. In dieser Vertretungszeit muß ein Mitarbeiter des Bauhofs, welcher die Qualifikationen erfüllt, eingesetzt werden.

Also fehlt in dieser Zeit im Bauhof wieder ein Mitarbeiter wegen der Vertretung.

Ich möchte mit dieser Nachricht mitteilen, wie angespannt die Lage im Bauhof Kallmünz ist.

Ich bitte daher um Verständnis, aber auch um Geduld, wenn alle Arbeiten im Bauhof nicht sofort umgesetzt werden können.

Wir bemühen uns bestmöglich alle anfallenden Arbeiten zu erledigen.

Positiv sehe ich die Ausbildung eines Lehrlings zum Straßenwärter, der uns nach 3-jähriger Ausbildung, die am Bauhof Lappersdorf durchgeführt wird, als zusätzliche Kraft zur Verfügung steht.

Ihr Ulrich Brey, 1. Bürgermeister



Kallmünzer Bürger:innen setzen sich für ein nachhaltiges Leben in unserer Heimat ein.

Wir übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln, entwickeln gemeinsam Lösungen, verändern Denkmuster und erleben Selbstwirksamkeit. Unsere Treffen finden jeweils am 3. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr bei IST GmbH Spittelberg 8, Kallmünz statt. Unser nächstes Treffen findet nach der Sommerpause am 18. Sept. 2023 statt.

Du bist herzlich eingeladen – komm einfach dazu!

Wir beschäftigen uns z.B. mit den Themen Energie, Abfallvermeidung und Ernährung.

Ernährung:

Am 24. Juni 2023 haben wir an einer von SlowFood (www.slowfood-oberpfalz.de) organisierten Führung bei der Solawi Ferneichelberg (www.solawi-ferni.de) teilgenommen.

Die Solawi bietet uns an: Gemüse über die Einkaufsliste auf ihrer Homepage zu bestellen. Dann Lieferung an einem bestimmten Wochentag an ein Depot in Kallmünz – voraussichtlich in die Vilsgrasse. Die Bezahlung ginge dann, wie im Hofladen, in bar, über eine Vertrauenskasse. Dadurch sind wir nicht gebunden und können selbstständig aussuchen, welches Gemüse wir wöchentlich haben möchten. Die Philosophie der Solawi: Regionaler, saisonaler & regenerativer Gemüseanbau im nördlichen Regensburger Landkreis. Frisches Gemüse: pestizid- und kunstdüngerfrei, nachhaltig und ressourcenschonend angebaut. Direktvermarktung durch gelebte Solidarität, unabhängig vom Preisdruck der Großkonzerne. Etc.

Energie:

Einsparen ist immer sinnvoll und kann man immer z.B. mit abschaltbaren Steckdosenleisten oder Ladegeräte nicht an Steckdose belassen.

Abfall und Repair-Café:

Abfall zu reduzieren ist immer gut und der Vorsatz „ich werde so wenig wie möglich Verpackungsmüll miteinkaufen“ motiviert ganz gut. Jetzt hat sich übrigens wieder erneut ein Akteur für das Repair-Café gemeldet – wie schön.

Ein kleines Paradies für Kinder

In der Johanniter-Kinderkrippe „KALLe Kallmünz“ kümmern sich die Kinder um den Gemüsegarten

In der Johanniter-Kinderkrippe „KALLe Kallmünz“ erblüht dieses Jahr ein „Paradiesgarten“. Diesen errichteten die Kinder zusammen mit dem Betreuungsteam in einer Ecke des Krippengartens. Rund um den Walnussbaum „Willi“ wachsen nun verschiedene Obst- und Gemüsesorten.

Mit der Hilfe des Elternbeirats und Tipps des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins erbaute das Betreuungsteam der Johanniter-Kinderkrippe einige Hochbeete für die Kinder. In einer Kinderkonferenz im Frühling entschieden die Kleinen, welche Früchte und welches Gemüse in ihrem „Paradiesgarten“ angepflanzt werden soll. Mittlerweile gedeihen Wassermelonen- und Kürbispflanzen im Krippengarten. Sogar ein kleiner Pfirsichbaum trägt schon erste Früchte.

Im Workshop „Gartenwichtel“ wechseln sich die Kinder mit dem Säen und Gießen der Pflanzen ab. Die Pflege der Krippenkinder zeigte auch schon erste Erfolge. Bei einem Picknick im Garten konnten sie ihre Butterbrote mit dem selbst angebauten Schnittlauch bestreuen. Das Highlight der Kinder ist allerdings die tägliche Erdbeerernte.

Mit großer Spannung wird die Kartoffelernte im Herbst erwartet, vor allem da die Kartoffelpflanzen bereits größer als die Krippenkinder sind und erste Blüten treiben. Bei der Pflege der Kartoffeln lernten die Kleinen auch die natürliche Bekämpfung von Kartoffelkäfern. Diese werden in einem Eimer gesammelt und weit weg von den Pflanzen gebracht.

Außerdem wurde in den Ästen des Walnussbaums „Willi“ ein Insektenhotel und ein Nistkasten angebracht. Beide sind schon in Benutzung von verschiedenen Insekten und einer Kohlmeisenfamilie.

Die Johanniter in Ostbayern

Der Regionalverband Ostbayern ist Teil der Johanniter-Unfall-Hilfe. Mit insgesamt 1600 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an mehreren Standorten und Einrichtungen bieten die Johanniter zahlreiche soziale Dienstleistungen für die Menschen in der Region. Mit Kinder- und Jugendbetreuung, Hausnotruf, ambulanter Pflege, Menüservice, Ausbildung in Erster Hilfe, Patien-



Foto: Maria Söllner

ten-Fahrdienst, Rettungsdienst und vielen weiteren Angeboten sind die Johanniter in Ostbayern für die Menschen da. Dazu betreiben die Johanniter das Inklusionshotel INCLUDiO in Regensburg und sind mit dem Johannes-Hospiz in Pentling und dem im Bau befindlichen Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf auch in der Hospizarbeit tätig. Insgesamt 600 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich in den sechs Johanniter-Ortsverbänden in Großköllnbach, Kelheim, Landshut, Regensburg, Schwandorf und Schwarzenfeld im Rettungsdienst, im Sanitätsdienst, in der Krisenintervention, in den Rettungshundestaffeln, bei den Hunden im Therapieeinsatz, in der Johanniter-Jugend und vielen weiteren Einsatzgebieten für die Menschen.

Kindergarten St. Michael in Kallmünz

Am 15.06.2023 trafen sich im Sitzungssaal Herr Pfarrer Andreas Giehl, Kindergartenleiterin Frau Huber, Herr Beer als Geschäftsführer für Kinderbetreuungseinrichtungen der Caritas, Elternvertreter und die Bürgermeister Andreas Beer (Gemeinde Holzheim am Forst) und Ulrich Brey (Markt Kallmünz).

Thema bei diesem Gespräch war das Kindergartenjahr 2023/24.

Hierzu konnte Frau Huber folgendes mitteilen:

Das Kindergartenjahr startet ab September mit 91 Kindern.

Dabei kommen 70 Kinder aus der Marktgemeinde Kallmünz, 19 Kinder werden aus Holzheim am Forst den Kindergarten besuchen und jeweils ein Kind wird aus den Gemeinden Brunn und Pielenhofen dabei sein.

Der Kindergarten hätte eine Kapazität von 100 Kindern in vier Gruppen.

Wobei man hier die Einstufung der Kinder berücksichtigen muss. Ein großes Problem stellt jedoch das Personal dar. Hier steht der Personalmangel stark im Vordergrund.

1. Bürgermeister Brey zog folgendes Resümee:

Die Gemeinden konnten den Betreuungsanspruch gewährleisten und jedes Kind hat einen Kindergartenplatz erhalten.

Wünschen wir allen Kindern einen guten Kindergartenstart im September.

Wasserwirtschaftsamt schafft Naabzugang

Hauptsächlich die Kallmünzer aber auch Touristen erfreuen sich an dem neu geschafften Naabzugang „Am Schmidwöhr“.

Viele Gespräche mit den zuständigen Behörden waren erforderlich um diese Baumaßnahme umzusetzen.

Neben dem Effekt der Entschlammung in diesem Bereich konnte somit auch ein Laichplatz für Fische geschaffen werden.

Bereits Ende des Jahres 2020 suchte 1. Bürgermeister Ulrich Brey das Gespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt.

Mit Franz Beer, Sachgebietsleiter für Wasserbau und Gewässerbau des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg, stand ein kompetenter und sachorientierter Ansprechpartner zur Verfügung.

Leider hat die Umsetzung dieser Maßnahme bis zum Juni 2023 gedauert, aber am Ende ist das Ergebnis wichtig.

1. Bürgermeister Ulrich Brey dankte beim vor Ort Termin Franz Beer und dem Flußmeister Hans Goß für die Umsetzung dieser Maßnahme bei dem dem Markt Kallmünz keine Kosten entstanden sind.

Als nächste Maßnahme ist im Oktober ein Naabzugang in der Burglengfelder Straße geplant.

Ulrich Brey, 1. Bürgermeister, Markt Kallmünz



Foto: Mittelbayerische Zeitung, Andrea Leopold

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vertrauensvoll wende ich mich im Zuge einer Jugendbefragung an Sie.



BÜRGERBEFRAGUNG / JUGENDBEFRAGUNG des Marktes Kallmünz

- Ist die Jugendarbeit des Marktes Kallmünz ausreichend? JA NEIN
- Ist der Bedarf eines Jugendremiums erforderlich JA NEIN
- Vorschläge zur Verbesserung der Jugendarbeit im Markt Kallmünz?



Rückantworten bitte bis 30.07.2023 an die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz.

Die Teilnahme an der Umfrage ist auch online möglich unter

<https://www.kallmuenz.de/aktuelles/buergerbefragung/> oder untenstehenden QR-Code scannen

Ich freue mich auf viele kreative Anregungen und Vorschläge.

Vielen Dank für eine rege Beteiligung bereits im Voraus.

Ulrich Brey
Erster Bürgermeister



Veranstaltungskalender 2023 - Markt Kallmünz

Datum	bis	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Ausrichter	Veranstaltung
Juli					
09.07.2023		11.00 Uhr	OGV Gerätehaus	OGV Kallmünz	Gartenfest
14.07.2023	16.07.2023	17.00 Uhr	Ecksteingasse Kallmünz	KRK Kallmünz	Wochenendübung mit Bezirksessenwettkampf
29.07.2023		15.00 - 24.00 Uhr	Maschinenhalle Anwesen Dietrich Krachenhausen	Facherei Verein Krachenhausen e. V.	Fischerfest
August					
15.08.2023		17.00 Uhr	Feuerwehrhaus Dallackenned	FF Dallackenned	Sommerfest/Dorf
September					
03.09.2023		14.00 - 18.00 Uhr	Marktbereich Kallmünz	Verein z. Förderung d. Feuerwehrwesens	Kinderfest
09.09.2023		10.00 - 16.00 Uhr	Schützenheim Burgschützen	Burgschützen Kallmünz	2. Kallmünzer Marktmeisterschaft
16.09.2023		07.00 Uhr	Neuburg an der Donau	KRK Kallmünz	Sicherheitspolitische Informationsfahrt
16.09.2023	17.09.2023	19.00 Uhr	Bränerstoll	FF Dinau	Stadtkirwa
25.09.2023		8.00 - 15.00 Uhr	Marktbereich Kallmünz	Heimat- und Volkstrachtenverein	Kirwa mit Kinwabarmbeiben
Voranzelge 2024					
24.05.2024	26.05.2024			FF Dinau	125-Jähriges Gründungsfest
14.06.2024	16.06.2024			Feuerwehr Dallackenned	125-Jähriges Gründungsfest
07.06.2024	08.06.2024		Trasdendorf	FF Trasdendorf	150-Jähriges Gründungsfest
13.07.2024	14.07.2024		Innerer Markt Kallmünz	Kulturck Kallmünz e. V.	Brockenfest Kallmünz

Mitteilungen des Seniorenforums

Fahrt zum Steinberger See am Dienstag, 11. Juli

14:15 Abfahrt mit dem Bus am Friedhofsvorplatz

14:45 Ankunft am Steinberger See

Es ist kein festes Programm geplant. Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

Minigolf

Spaziergang entlang des Sees

Kaffee und/oder Brotzeit in der Kugelwirtschaft

Besteigung – soweit möglich – der Erlebnisholzkuugel

17:30 Rückfahrt

Der Markt Kallmünz übernimmt freundlicherweise wieder die Kosten für die Busfahrt.

Fahrt zum und durch den Truppenübungsplatz Hohenfels am Freitag, 29. September

Herr Bürgermeister Brey konnte beim Kommandanten erreichen, dass wir eine Fahrt durch den Truppenübungsplatz genehmigt bekommen. Die Abfahrt ist am Freitag, 29. September, um 14 Uhr am Friedhofsvorplatz. Das geplante Ende dürfte gegen 17 Uhr sein. Es können höchstens 50 Seniorinnen und Senioren an der Fahrt teilnehmen. Eine Anmeldung ist bis vier Wochen vorher unter Vorlage des Personalausweises möglich, der zu diesem Zweck kopiert wird. Die Kosten übernimmt wieder freundlicherweise der Markt Kallmünz.

Filmcafé am Morgen

Hinweisen möchte ich wieder auf das regelmäßig stattfindende Filmcafé am Morgen des Regina Filmtheaters in Regensburg in Zusammenarbeit mit der Servicestelle „Hilfen in schwierigen Lebenslagen“ des Landratsamtes Regensburg jeweils am zweiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag im Monat ab 10:00 Uhr. Der Film beginnt um 11:00 Uhr. Im Eintrittspreis von 9,50 € sind ein Snack (Butter- oder Käsebreze, Rosinenbrötchen, Croissant) und

ein Getränk nach Wahl (Kaffee, Tee, Mineralwasser, ein Glas Sekt) enthalten.

Information des Regina-Kinos:

Es werden, um eine stabile Planung zu ermöglichen, nur verbindliche Reservierungen angenommen. Etwaige Platzierungswünsche werden möglichst umgesetzt.

Am 12., 13. und 14. Juli wird der Film „Book Club 2 – Ein neues Kapitel“ (108 Min) gezeigt. In „Book Club – Das Beste kommt noch“ (2018) verkörperten Diane Keaton, Jane Fonda, Candice Bergen und Mary Steenburgen vier Frauen, die – inspiriert durch die Erotikroman-Trilogie Fifty Shades of Grey – in der Liebe ungewohnte Wege gingen. Nun kehrt das Quartett zurück. Der Einstieg knüpft gelungen an den Vorgänger an. Noch immer besteht der titelgebende Buchclub. Während eines Onlinetreffens ereignen sich hübsche Momente, in denen zum einen die Figuren mit ihren jeweiligen Eigenschaften und Lebensumständen kurz (wieder) eingeführt werden und zum anderen die innige Freundschaft zwischen den Frauen im fortgeschrittenen Alter verdeutlicht wird. Auch dieser Teil funktioniert mit seiner dramaturgischen und inszenatorischen Formelhaftigkeit wieder sehr gut.

Die nächsten Filmtermine sind am 9. 8., 10. 8. und 11. 8.

Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz

Donnerstag, 20. Juli, Fahrt nach Hofdorf oder Sulzbach a. Donau bei Wörth mit anschließender Einkehr

Wegen der starken Resonanz ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Frau Edeltraud Zenger (Tel. 09473-484) führt die Anmeldeliste.

Abfahrt jeweils um 14:15 Uhr am Friedhofsvorplatz, in Holzheim beim früheren Edeka

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einladungen auch an Personen gerichtet sind, die eher wenig Kontakt zur Pfarrgemeinde haben.

Josef Hartung, Seniorenbeauftragter

0176/63 065 310



Das ewige Provisorium unserer Naabbrücke. Dieser Teil wurde vor Jahrhunderten durch einen Eisstoß zerstört. So sah die Brücke von den 1890er Jahren bis zur Sprengung 1945 aus.

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Die Bürgersprechstunde findet nur noch nach vorheriger Anmeldung in Präsenz statt.

Die telefonische Erreichbarkeit des Bürgermeisters ist immer montags von 19.00 bis 20.00 Uhr unter 0152/33956025 sichergestellt.

Wichtige Nummern/Erreichbarkeiten:

Erster Bürgermeister: 0152/33956025

Bauhof/Kläranlage Duggendorf

Herr Iberl: 0173/6277970

Herr Piller: 0152/34682676

Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf

Telefonnummer: 09409/943

Regionaler Wochenmarkt der Gemeinde Duggendorf

Am Dorfplatz in Duggendorf findet **jeden Freitag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr** ein Wochenmarkt mit regionalen Anbietern statt.

Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf

Der Seniorenbus fährt jeden Samstagvormittag **und nach Absprache** aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz.

Sowie jeden 1. Freitagnachmittag im Monat aus der Gemeinde Duggendorf nach Burglengenfeld.

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. den Aushängen.

Termine bitte vereinbaren über den Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf: Tel.-Nr. 09409/943

Gemeinde Holzheim a. Forst

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters

Die Bürgersprechstunde wird flexibel angeboten. Deshalb bittet Erster Bürgermeister Andreas Beer sich bei Bedarf telefonisch/persönlich zur Terminabstimmung an ihn zu wenden. Dienstagabend ist keine regelmäßige Sprechstunde mehr eingeplant.

Kontaktaten für die Terminvereinbarung:

Handynummer des Ersten Bürgermeisters:

0152/53984150

Meldungen für herausragende Leistungen in der Gemeinde Holzheim a. Forst

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Holzheim a. Forst,

jedes Jahr sind Bürgerinnen und Bürger unter uns, die Berufsabschlüsse, Schulabschlüsse und Fortbildungen mit sehr guten Noten (Ø bis 1,9) abschließen. Diese besonderen erbrachten Leistungen möchten wir zukünftig mit einem persönlichen Besuch und einer kleinen Aufmerksamkeit würdigen.

Wir sind nun auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wenn Sie in Ihrem Umfeld jemand kennen, der einen Abschluss mit hervorragenden Leistungen erbracht hat, können Sie sich an das Vorzimmer der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz – oder direkt an mich – wenden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und freue mich bereits auf die Besuche!

Ihr Andreas Beer, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung:

Der Sitzungstermin des Gemeinderates Holzheim a. Forst am 11.07.2023 entfällt.

Am 25.07.2023 findet die Haushaltssitzung im Verwaltungsgebäude Kallmünz/großer Sitzungssaal statt!



Kunstspaziergang

Dazu lud unsere Schulfamilie die Eltern der Schülerinnen und Schüler am Brückentag ein. Im Kunstunterricht hatte man sich vom 120-jährigen Jubiläum der Künstlergrößen Kandinsky und Münter inspirieren lassen und so entstand eine Vielzahl von Werken, die die Kinder stolz ihren Eltern und dem Schulverbandvorsitzenden zeigten. Es gab sehr viel zu sehen: Mit künstlicher Intelligenz generierte Bilder a la Kandinsky der Klasse 9, eine Zeitreise der 6. Klasse, die von Bildern und Fotos von Münter und Kandinsky nachstellte bzw. fotografierte und einen Aktionstisch der Klasse 5, bei dem man sich seinen Kandinsky mit verschiedensten Formen selbst „legen“ konnte.

Großes Interesse fand auch die Colour-City der 4. Klasse, eine frei nach Motiven des berühmten Malers aus Milchtüten und Chipsdosen gebaute Stadt und das Aquarium der OGTS, in dem Fische und Wasserpflanzen mit Motiven von Kandinsky und Münter sich in ein Wimmelbild verwandelt hatten.

Viele Komplimente erhielten auch die Grundschulkinder für ihre tollen Arbeiten: Die Klasse 3a ließ sich bei den Fensterbildern von den „Konzentrischen Kreisen“ inspirieren und schnitt freihand verschieden große Kreise aus Transparentpapier und klebte diese übereinander. Dadurch entstanden neue Farbmischungen.



Bildrechte: Sandra Stadlbauer

Das Bild „Himmelblau“ regte zu einer Gemeinschaftsarbeit an. Verschiedene organische Formen wurden vorgezeichnet und mit Filzern und Wachsmalkreiden farblich und mit Mustern ausgestaltet. Nach dem Ausschneiden wurden alle Formen gemischt auf dem blauen Hintergrund angeordnet.

Für eine veritable Vernissageatmosphäre sorgte der Förderverein mit seinem Getränke- und Essensstand und so wurden die Besucher nicht müde, die Kunstwerke zu bewundern: die Fensterbilder und Bäume der ersten Klassen, die bunten, weitergezeichneten Bilder der 2.

Klassen und die Farbexplosionen, die von den 3. und 4. Klassen beigesteuert wurden.

Müde vom vielen Schauen versammelten sich viele Gäste in der Aula, nur um wieder von einer weiteren Attraktion angezogen zu werden: Hatte doch die Klasse 5 eine Dokumentation mit alten Fotos und Schülerakten aus der Zeit von 1903 ausgegraben und aufbereitet. Auch alte Jahresberichte lagen aus und so mancher entdeckte sich selbst oder Mama und Papa auf den alten Klassenfotos. Hier danken wir Charly Söllner, Erich Laßleben und Schore Bayerl ganz herzlich für die Unterstützung.

Auf die Plätze, fertig, Wald

Am 25. Mai 2023 machten sich die beiden dritten Klassen auf in den Wald bei Beratzhausen. Alle Schulklassen wurden von Försterinnen und Förstern in Empfang genommen und von diesen Paten durch den Vormittag begleitet. An mehreren Stationen waren Geschicklichkeit und Waldwissen gefragt: Blätter angeln, Memory, Domino, ... Aber auch echte Tiere standen auf dem Plan: Der Tümpel mit seinen Bewohnern war bei vielen Kindern die Lieblingsstation. Faszinierend waren auch der Ameisenhügel und die vielen Informationen dazu. Natürlich durfte auch die Erholung nicht zu kurz kommen: Am Brunnen

bekamen alle eine Breze und ein Getränk als Stärkung. Wie gut die Klasse zusammenarbeiten kann, zeigte sich dann beim Dachstuhlbauen. Wir haben den abwechslungsreichen Vormittag sehr genossen! Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass beide Klassen auf dem Treppchen gelandet sind. Die Klasse 3a belegte den dritten Platz, und die Klasse 3b konnte als Sieger den Wanderpokal ins Kallmünzer Schulhaus holen. Herr Gansert überreichte die Urkunden und den Pokal während einer kleinen Feier.

Impressum

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Verantwortlich für Teil 1 des Mitteilungsblattes (bis einschl. Vereine und Verbände) ist:

- Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz: Gemeinschaftsvorsitzender Ulrich Brey
- Markt Kallmünz: Erster Bürgermeister Ulrich Brey
- Gemeinde Duggendorf: Erster Bürgermeister Thomas Eichenseher
- Gemeinde Holzheim a. Forst: Erster Bürgermeister Andreas Beer
- Schulverband Kallmünz: Schulverbandsvorsitzender Thomas Eichenseher

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Laßleben

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Informationen und aktuelle News finden Sie unter www.atsv-kallmuenz.de

Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter www.bergverein-kallmuenz.de

Ortsgruppe Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Hammer-schloß in Traidendorf.

Burgschützen Kallmünz e.V.

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr Blasrohrschießen und ab 19 Uhr Schießabend im Schützenheim. Anmeldung für die 2. Marktmeisterschaft am 9.9.2023 der Burgschützen ist sofort möglich.

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Chorgemeinschaft Kallmünz

Jeden Dienstag ab 19.45 Uhr Chorprobe im Vereinsheim am Graben.

www.chorgemeinschaft.kallmuenz.rocks

Ensemble Chor Sing & Swing Kallmünz e.V.

Proben freitags 19.45 Uhr im VG-Gebäude, Bürgersaal. Interessierte Sängerinnen und Instrumentalisten, Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!

www.sing-swing-kallmuenz.de

FC Bayern Fanclub

Jeden 1. Samstag im Monat Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Gasthaus Graf in Eich.

FF Dallackenried

Berichtigung: Das Dorffest am 15.8.2023 beginnt um 15 Uhr, nicht um 17 Uhr.

Fischerei Verein Kallmünz e.V.

29.7. (Samstag) traditionelles Fischerfest im Dietrich-Anwesen in Krachenhausen. Beginn 15 Uhr.

Heimat- und Volkstrachtenverein e.V.

8./22.7. (Samstag) Kindertanzprobe, 16 Uhr.
27.7.–4.8. Jugendzeltlager Beratzhausen.
5.8. (Samstag) Kindertanzprobe, 16 Uhr.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Männergesangverein Kallmünz e.V.

Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Probeabend im Vereins- und Kulturheim.
21.7. (Freitag) ab 18 Uhr Volks- und Stimmungslieder zusammen mit dem MGV Teublitz im Landgasthof Graf in Eich. Eintritt frei.

Obst- und Gartenbauverein Kallmünz

9.7. (Sonntag) Gartenfest am Gerätehaus ab 11 Uhr. Ab 14 Uhr spielt das Duo HarmoNet aus Duggendorf. Herzliche Einladung an alle!

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden Mittwoch Oldtimer-Gesellschaftsabend im Vereinsheim ab 19 Uhr.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Sing- und Musikstudio Kallmünz e.V.

Musikalische Früherziehung für Kinder
Montag 14 Uhr (4-jährige) bzw. 15 Uhr (5–6-jährige). Kontakt: Gabriela Rosas 0177/505261.

1. Tennisclub Kallmünz 1968 e.V.

7.7. (Freitag) Sommernachtsfest im Vereinsheim.
Tennisstammtisch jeden 2. Dienstag.
Aktuelle Termine und Ergebnisse unter: www.tc-kallmuenz.de

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

Jeden 1. Freitag im Monat Feuerwehrrübung, Treffpunkt 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Einladung zur 2-Tagesfahrt nach Würzburg am 16. und 17.09.2023 auch für Nichtmitglieder. Infos unter www.hochdorf-ff.de oder Programm per E-Mail anfordern unter ff-hochdorf@web.de Abfahrt um 7:00 Uhr an der Bushaltestelle in Hochdorf.

DJK Duggendorf

Tischtennisabteilung

Erwachsene: Montag 19.30 Uhr und Freitag 19.00 Uhr.
Kindertraining: Freitag 18.00 Uhr.

Stockabteilung

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind zum Schnuppern willkommen!

Mutter-Kind-Gruppe Duggendorf

Freitags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Duggendorf. Interessierte Eltern mit ihrem Kind ab ca. 4 Monaten können an einer Schnupperstunde teilnehmen.
Leiterin: Frau Johanna Hirsch, Tel. 0151/18 13 11 73.

Naabtalblaskapelle Duggendorf

29./30.7. (Sa/So) Mutter-Anna-Fest im Pfarrstadl. Samstag Stimmungsabend mit den Südwind Buam. Sonntag, 9 Uhr, Gottesdienst, anschließend Frühschoppen, ab ca. 18 Uhr spielt die Naabtalblaskapelle

Seniorenclub Duggendorf

20.7. (Donnerstag) Fahrt nach Amberg. Bus ab 12 Uhr Kallmünz (Busunternehmen Würdinger). Zustiegsmöglichkeiten: Weichseldorf 12.05 Uhr, Heitzenhofen 12.10 Uhr, Duggendorf 12.15 Uhr, Wischenhofen 12.20 Uhr, Hochdorf 12.25 Uhr. Anmeldung über Herrn Ludwig Zenger unter 09473/3 17.

Holzheim a. Forst

Vereine Holzheim a. Forst

Die Altargemeinschaft Finkerkreuz in der Kallmünzer Straße bedankt sich sehr herzlich für die Spendensammlung zum Blument Teppich für den Fronleichnamtsaltar.

Eltern-Kind-Gruppe Holzheim a. Forst

Freitags 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus. Neue Mamis sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen oder informieren bei den Leiterinnen der Gruppe Tanja Hermann 0171/ 7507421 und Selina Gahr 0176/625 411 19.

KRK Holzheim a. Forst

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus Lau.

Stockschützen

Stockschießen immer Dienstag ab 18 Uhr und Samstag ab 17 Uhr. Jeder ist zum Schnupperschießen willkommen.